Impuls 24. März 2024

Katholische Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf

Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bringt es reiche Frucht…

So steht es in dieser Woche im Evangelium – Wandlung ist angesagt, die ersten Vorboten des Osterfestes…

Dabei macht manches, das vergeht und dass sich in dieser Welt verändert, Sorge – das höre ich von allen Seiten. Und dennoch, denke ich, dass dieser Satz uns guttun kann.

Seit längerer Zeit sind mein Mann und ich an den Samstagen dabei, mein Elternhaus zu renovieren. Alles Große übernehmen Firmen und dennoch bleibt zum Beispiel viel Tapete abzukratzen. In manchen Räumen finde ich viele Schichten übereinander geklebt - mehr und mehr entdecke ich Farben und Muster, die mich an früher erinnern, sogar Kindheitsbilder wachrufen…Eine mühsame Arbeit, und doch auch ein fast meditatives Tun und darüber hinaus ein dankbares Wahrnehmen von Geschichte – und am Ende ein toller Anblick, wenn irgendwann die frisch weiß gespachtelte Wand vor einem steht. Ein neuer Anfang! Und mir wird wieder fühlbar: Dankbarkeit – ist wirklich ein kraftvoller Motor der Wandlung!

Durch das Haus erfahre ich um mich herum auch von „Kirche auf dem Land“ und staune wieder einmal mit großer Dankbarkeit über die Möglichkeiten, über die wir hier in Ehrenfeld, Bickendorf und Ossendorf in jeglicher Hinsicht verfügen.

Und ja, auch wir hier im Stadtbezirk IV werden als pastorale Einheit noch einmal größer werden. Das haben wir uns nicht gewünscht und auch ich habe noch keine konkrete Vorstellung davon, wie das gehen wird.

Aber ich möchte uns alle gemeinsam auch vom heutigen Evangelium einladen lassen, einmal besonders mit der Brille der Dankbarkeit auf all unsere Möglichkeiten hier zu schauen. Denn ich glaube, dass gerade dieses dankbare Sehen und Fühlen uns Kraft geben kann, in aller Veränderung auch die freie weiße Wand – die aufkommenden Möglichkeiten zu sehen und neue Chance zu gestalten.

Das wünsche ich uns allen gemeinsam!
Herzliche Grüße,

Doris Dung-Lachmann, Patoralreferentin